

Politischer Standpunkt

# Selbstgerecht ist nicht gerecht

**A**nfang dieses Monats wurde im unabhängigen Onlinemagazin zentral Plus ein frisch gekürter Zuger Nationalratskandidat wie folgt zitiert: «Wenn ich sehe, welche Politik sie machen, schäme ich mich.» Gemeint hat er die drei jetzigen Zuger Nationalräte. Und somit auch all jene, die sie gewählt haben. Was für eine Anmassung. Es ist immer wieder erstaunlich, zu welcher Selbstgerechtigkeit Menschen fähig sind.

**Kritik am eigenen Verhalten wird zurückgewiesen**

Diese Überheblichkeit, mit der so manche auf anders denkende Mitmenschen blicken, erschreckt mich immer wieder. Eine Inszenierung von ethischer Überlegenheit, bei der nur das eigene Verhalten und die eigenen Wertvorstellungen grundsätzlich für moralisch richtig gehalten wer-



Daniel Stadlin,  
Kantonsrat GLP Zug

den, finde ich nicht nur nervig, sondern schlicht unerträglich. Selbstgerechte sind von ihrer moralischen Überlegenheit anderen gegenüber dermassen überzeugt, dass sie dabei mit zweierlei Mass messen, denn Kritik am eigenen Verhalten wird fundamental zurückgewiesen. Als Politiker schüren sie Intoleranz und Missgunst und untergraben den sozialen Zusammenhalt unseres Landes. Politik mit sozialem Anspruch jedoch grenzt nicht aus, sondern fügt zusammen – Selbstgerechtigkeit ist dieser zutiefst fremd.